
Spende für den Betreuungsverein Pippi Langstrumpf

Ein Jahr lang Essen für vier Kinder

Nottuln - Nicht zum ersten Mal unterstützt Friedhelm Comes den Verein „Pippi Langstrumpf“. Diesmal sind es 2000 Euro, über die sich der Betreuungsverein freuen darf. Von Johannes Oetz

Samstag, 19.12.2020, 03:50 Uhr





Darf es ein Kaffee sein? Inhaber Friedhelm Comes Foto: Johannes Oetz

Den Weg kannte sie bereits. „Ich bin heute schon zum vierten Mal hier“, berichtete Ingrid Stange. Und einmal mehr freute sich die Geschäftsführerin des Betreuungsvereins **Pippi Langstrumpf**, dass sie diesen Weg gehen durfte. Sie war nämlich deshalb zu **Comes** Kaffeekontor gekommen, um sich bei Firmen-Inhaber Friedhelm Comes zu bedanken, der 2000 Euro für die Arbeit des Vereins spendete. Zugegen war auch John Willers, der seit dem 1. Dezember Geschäftsführer der Firma am Beisenbusch ist.

„Auf den Verein Pippi Langstrumpf bin ich vor einigen Jahren durch meine Frau aufmerksam geworden. Mir ist wichtig, regional etwas zu tun“, berichtete Friedhelm Comes, der ein Herz für Kinder hat: „Ich habe einen zehn Jahre alten Enkel. Er heißt Jan. Auch deshalb war es mir wichtig, Kinder zu unterstützen, denen es finanziell vielleicht nicht so gut geht. Kinder sind unsere Zukunft.“

Dass dies eine gute Entscheidung ist, verdeutlichte Ingrid Stange anschließend: „Mit dem Geld können wir vier Kindern ein Jahr lang das Mittagessen während der Ganztagsbetreuung finanzieren“, freute sie sich und fügte hinzu: „Viele denken vielleicht, dass es

solche Familien in Nottuln nicht gibt, doch das stimmt nicht. Es gibt einige Familien, die zum Beispiel knapp über der Grenze liegen, um Wohngeld zu bekommen. Für sie ist es eine Erleichterung, wenn das Essensgeld übernommen wird.“

Aktuell berichtete sie von einer Mutter, die am Telefon herzerreißend geweint habe, als sie hörte, dass das Geld fürs Mittagessen übernommen wird. „Und es gab neulich auch eine Frau, die unser Angebot dankend ablehnte und meinte, es gebe bestimmt Leute, die das Geld noch nötiger hätten als sie. Das hat mich auch sehr beeindruckt.“